

## „Es läuft ungebrochen gut“

*Jugendkonzert der Musikschule „Musicus“ / 200 Schüler werden unterrichtet*

Linkenheim-Hochstetten (kab). Fragen nach dem aktuellen Erfolg der freien Musikschule Musicus in Linkenheim-Hochstetten hätte man getrost sparen können. Denn wenn in einem überaus geräumigen Konzert-Saal kein freier Platz mehr zu ergattern ist und somit die Zimmertemperatur in tropische Regionen klettert, dann dürfte offenkundig sein, dass das Interesse von Eltern und Kindern am Angebot der Schule riesig ist. Über 200 Musikschülerinnen und -schüler werden an der Musikschule Musicus derzeit an verschiedenen Instrumenten ausgebildet.

„Es läuft ungebrochen gut“, bestätigte Conny Heger, Leiterin der Musikschule, am Rande des Jugendkonzerts. „Natürlich können an unserem Konzert immer nur einige wenige Kinder und Jugendliche vorspielen – 200 Leute würden einfach den Rahmen sprengen.“ Mithin darf jeder Musiklehrer einige seiner Eleven auswählen, die dann gemeinsam rund 15 Minuten musizieren dürfen. Somit ist viel Abwechslung geboten, denn auch wenn die Musikschule ein Ableger der Harmonikafreunde Linkenheim-Hochstetten ist und folglich das Akkordeon ganz besonders im Rampenlicht steht, gibt es auch etliche weitere Instrumente zu erlernen.

Seit einigen Jahren erlebt vor allem die Melodica eine Art Renaissance im Musikschul-Alltag. Das Instrument, an das die Kinder mittels eines speziellen Lehrkonzepts herangeführt werden, eignet sich ein Einstiegsinstrument hervorragend. „Inzwischen läuft auch eine Kooperation mit der Grund- und Werkrealschule Linkenheim, die sich großer Beliebtheit erfreut“, so Conny Heger. „Außerdem haben wir zusammen mit der Schule ein weiteres Projekt gestartet: Zwei Mal die Woche unterrichtet unsere Flötenlehrerin Maria Garasi Schülerinnen und Schüler an der Blockflöte.“



DAS JUGENDORCHESTER mit den Melodica-Matrosen zeigten beim Jugendkonzert der Musikschule „Musicus“ sein Können. Foto: Stieb